

Vorwort

Internal Investigations, also unternehmensinterne Untersuchungen, werden im Unternehmensalltag verstärkte Bedeutung erlangen. Die durch die Finanz- und Wirtschaftskrise zutage getretenen Risiken sowie Wirtschaftskriminalität haben zu vermehrter Regulierung und Druck auf Behörden geführt. Behörden gehen intensiver und zunehmend grenzüberschreitend koordiniert Hinweisen auf Missstände wie Korruption, Kartellabsprachen, Bilanz- und Marktmanipulation etc nach.

Unternehmen stehen vor der Herausforderung, den durch gesteigerten Regulierungsdruck sowie behördliche Ermittlungsverfahren für sie entstehenden Risiken bestmöglich zu begegnen. Ein zur Risikosteuerung probates Mittel sind Internal Investigations. Dabei wird durch eine unternehmensinterne Sachverhaltsermittlung bei Verdacht auf Gesetzes- oder sonstige Rechtsverstöße eine entsprechende Informationsgrundlage für Managemententscheidungen geschaffen.

Bei einer Internal Investigation werden üblicherweise Mitarbeiter befragt und Unterlagen im großen Stil durchforstet. Dass die Grenzen, die das Recht, insbesondere der Daten- und Persönlichkeitsschutz, setzt, zu beachten sind, versteht sich von selbst. Ist ein Unternehmen beispielsweise aufgrund der Zugehörigkeit zu einem internationalen Konzern gehalten, an einer internationalen Investigation teilzunehmen, sind Spannungsfelder vorprogrammiert.

Internal Investigations sind mittlerweile notwendiger Bestandteil des Instrumentariums eines Unternehmens geworden, das die effektive und transparente Einhaltung der für das Unternehmen relevanten Rechtsvorschriften, kurz Compliance, sicherstellen und Fehlverhalten für die Zukunft möglichst vermeiden soll.

Dieses Buch, das sich an „in-house“ mit Internal Investigations befasste Personen wie auch an Berater richtet, versucht, einen praxisorientierten Überblick zu geben und praktische wie auch rechtliche Problemfelder darzustellen.

Nach einer Darstellung der Anwendungsbereiche sowie der organisatorischen Aspekte durch *Thomas Kustor* widmet sich *Günther Horvath* gesellschaftsrechtlichen Aspekten. Arbeitsrechtliche Aspekte beleuchtet *Stefan Köck*, jene des Datenschutzes *Betram Burtscher*. *Axel Reidlinger* stellt die auf dem Gebiet des Kartellrechts schon weitergehend vorliegenden Erfahrungen betreffend Internal Investigations dar. *Maria Pflügl* behandelt staatliche Regulierung am Beispiel des Finanzbereiches. Auch wenn der Fokus des Buches auf unternehmensinternen Untersuchungen liegt, sind solche häufig durch behördliche Aufsicht oder Ermittlungen veranlasst.

Besonderer Dank für ihre Mitarbeit gilt *Michal Dobrowolski* und *Alfred Zehner* (Kapitel Gesellschaftsrecht), *Karin Sommeregger* (Kapitel Arbeitsrecht), *Astrid Paisner* (Kapitel Datenschutzrecht), *Christine Siegl* (Kapitel Regulierung im Finanzbereich), *Gregor Novak* (Kapitel über organisatorische Aspekte und Völkerrecht) sowie *Eva Wiesinger* (für ihre umfassende Bearbeitung).

Wien, im Oktober 2010

Thomas Kustor